

DER FALL DES GÜNSTLINGS

Hofparteien in Europa
vom 13. bis zum 17. Jahrhundert

8. Symposium der Residenzen-Kommission
der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

veranstaltet in Zusammenarbeit mit der
Stadt Neuburg an der Donau,
der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
und dem Deutschen Historischen Institut Paris

Neuburg an der Donau, 21. bis 24. September 2002

Herausgegeben von
Jan Hirschbiegel und Werner Paravicini



Jan Thorbecke Verlag

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

Werner Paravicini

Der Fall des Günstlings. Hofparteien in Europa vom 13. bis zum 17. Jahrhundert	13
---	----

I. DER BEGRIFF VON DER SACHE

Jan Hirschbiegel

Zur theoretischen Konstruktion der Figur des Günstlings	23
---	----

Sven Rabeler

Vertrauen und Gunst. Klientelismus am spätmittelalterlichen Hof	41
---	----

Heiko Droste

»Favoriten verursachen zu zeiten newerungen im ganzen stat, sonderlig wan die gnad lange beharret«. Ein Favoritendiskurs aus Schweden (1649)	65
---	----

Leonhard Horowski

Das Erbe des Favoriten. Minister, Mätressen und Günstlinge am Hof Ludwigs XIV.	77
--	----

Jan Paul Niederkorn

Der Sturz des Großwesirs	127
--------------------------------	-----

II. REGIEREN MIT GRUPPEN: HOFPARTEIEN

Philippe Contamine

Charles VII, roi de France, et ses favoris: l'exemple de Pierre, sire de Giac († 1427)	139
---	-----

Peter Moraw

König Wenzels (1378–1419) Hof, eine Günstlingswirtschaft?	163
---	-----

Bertrand Schnerb

»Familiarissimus domini ducis«. Une succession de favoris à la cour de Bourgogne au début du XV ^e siècle	177
--	-----

<i>Arnd Reitemeier</i>	Günstlinge und ihre Wahrnehmung am englischen Hof des 14. Jahrhunderts	191
<i>Heinz Noflatscher</i>	Regiment aus der Kammer? Einflußreiche Kleingruppen am Hof Rudolfs II.	209
<i>Ivo Cerman</i>	»Kabal«, »Parthey«, »Faction« am Hofe Kaiser Leopolds I.	235

III. SCHON ETWAS SEIN, ERST ETWAS WERDEN: GÜNSTLINGSFÄLLE

<i>Christian Lackner</i>	Aufstieg und Fall des Hans von Liechtenstein zu Nikolsburg im 14. Jahrhundert	251
<i>Jürgen Herold</i>	Mattheo Sacchetti, genannt Antimachus. Das Schicksal eines Sekretärs in den Diensten der Markgrafen von Mantua 1475–1505	263
<i>Adeline Rucquoi</i>	Privauté, Fortune et politique: La chute d'Álvaro de Luna	287
<i>Sebastian Olden-Jørgensen</i>	Im Vorfeld des Falles: Die Warnung des dänischen Königs Christians V. an Großkanzler Peter Griffenfeld 1675	311
<i>Reinhard Stauber</i>	Neuburgs erster Staatsgefangener. Zu Karriere und Sturz des Wolfgang Kolberger, Kanzler des Herzogtums Bayern-Landshut	319
<i>Brigitte Streich</i>	»... uf das des marschalks ... schrift und beger nicht veracht werden dorfft ...« Der »Fall« des Obermarschalls Hugold von Schleinitz († 1490)	329
<i>Oliver Auge</i>	Holzinger, Enzlin, Oppenheimer. Günstlingsfälle am spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Hof der Württemberger	365
<i>Christian Wieland</i>	Lorenzino de' Medici und Francesco Guicciardini. Zwei Günstlingstypen am Beginn der Medici-Monarchie	401

IV. ILLEGITIME, BILDER, KÜNSTLER

Ellen Widder

Konkubinen und Bastarde. Günstlinge oder Außenseiter an Höfen
des Spätmittelalters 417

Albert Châtelet

Un tableau témoin de l'ambition d'un favori: Antoine de Croÿ et
Hugo van der Goes 481

Liliane Châtelet-Lange

Benvenuto Cellini und »der gute König Franz«. Der Künstler als Günstling 489

Sigrid Ruby

Die Mätresse als Günstling am französischen Hof des 16. Jahrhunderts. Zur
Portraitkultur von Anne de Pisseleu und Diane de Poitiers 495

Ronald G. Asch

Schlußbetrachtung: Höfische Gunst und höfische Günstlinge zwischen
Mittelalter und Neuzeit – 18 Thesen 515